

## Artikel

### **Mehr Zeit für Seelsorge**

Dechanten diskutierten Neustrukturierung im Bistum

FULDA (FZ) Auf ihrer Frühjahrskonferenz haben die Dechanten intensiv über die geplante Neustrukturierung des Bistums gesprochen. Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, wurden dabei zunächst die geplanten neuen Pastoralverbände vorgestellt.

Das wichtigste Ergebnis der Konferenz sei die Entscheidung gewesen, dass es neben Pastoralverbänden mit einem Pfarrer als Leiter und anderen Pfarrern als Seelsorgern in einzelnen Pfarreien auch Pastoralverbände geben werden, in denen mehrere kanonische Pfarrer unter der Leitung eines Pfarrers als Moderator zusammen arbeiten. Diese Struktur sei kein Übergangsmodell, sondern eine bleibende Alternative. Weitere Überlegungen sollen in der verbindlichen Fassung des Pastoralverbundgesetzes berücksichtigt werden. Ebenso sollen die Anmerkungen aus den Pfarrgemeinden, dem Katholikenrat und den Bistumsverbänden in den weiteren Beratungsprozess einfließen.

Die Impulstage zum Pastoralen Prozess haben laut Pressemitteilung ein weitgehend positives Echo gefunden. Die Ergebnisse der Arbeitskreise sollen von den verantwortlichen Gremien gesichtet und Grundlage für weitere Überlegungen sein. Auf diese Weise sollen die gemeinsamen Planungen weitergeführt werden.

So soll die Zusammenarbeit zwischen Priestern, hauptamtlichen Mitarbeitern und allen Gremien der Pfarreien gefördert werden. Die neuen Strukturen sollen einer kooperativen und missionarischen Pastoral dienen und die Priester von Verwaltungsaufgaben entlasten, damit sie den Kopf und das Herz für die Seelsorge frei haben.

Im Sommer sollen dann die verbindliche Fassung des Pastoralverbundgesetzes und auch die definitive Umschreibung der künftigen Pastoralverbände vorliegen. Daran anschließend sollen bis zum 1. Advent 2006 die Pastoralverbände errichtet werden.